

sehen Kampf ist die Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte der Philosophie bedeutsam. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Geschichte der marxistisch-leninistischen Philosophie, der historisch-materialistischen Analyse des philosophischen Erbes, der Erforschung des philosophischen Denkens in den Entwicklungsländern sowie der historischen Quellen der Philosophie des Imperialismus.

In enger Verbindung mit der Erforschung und Darstellung der historischen Vorzüge, Werte und Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus wird die Auseinandersetzung mit langfristig und aktuell wirkenden Erscheinungsformen der bürgerlichen Philosophie, mit der Ideologie des Antikommunismus und Antisowjetismus, mit den weltanschaulichen Grundlagen des Revisionismus und Sozialreformismus, mit positivistischen und irrationalistischen Gesellschafts-, Natur- und Wissenschaftskonzeptionen, mit dem politischen Klerikalismus und seinen theoretischen Grundlagen geführt und das Wesen der Krise der bürgerlichen Ideologie aufgedeckt.

Die Forschung auf dem Gebiet der *Wirtschaftswissenschaften* ist auf die weitere Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR im Zusammenhang mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, den tiefgreifenden Veränderungen in den außenwirtschaftlichen Bedingungen und der Verschärfung der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus orientiert. Das stellt an alle wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen höhere Anforderungen. Dabei sind die Forschungen zur politischen Ökonomie des Sozialismus von herausragender Bedeutung. Mit dem Ziel der immer besseren Nutzung der Vorzüge des Sozialismus und der weiteren Realisierung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist die wirtschaftswissenschaftliche Forschung vor allem gerichtet auf die noch gründlichere Untersuchung der qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums, der Entwicklung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft, der konsequenten Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung, der weiteren Vergesellschaftungsprozesse in der Wirtschaft - insbesondere im Zusammenhang mit der wachsenden Rolle der Kombinate - sowie auf die ständige Erhöhung des Wirkungsgrades der lebendigen Arbeit. Von besonderer Bedeutung ist die Analyse der zwischen diesen Schwerpunkten bestehenden Wechselbeziehungen sowie der engen Verflechtung zum Prozeß der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration. In diesem Zusammenhang werden die Forschungen auf dem Gebiet der Außenwirtschaft, unter Beachtung der sich verändernden Bedingungen, mit dem Ziel weiter verstärkt, bei der Ausarbeitung konkreter Lösungswege aktiv mitzuwirken.

Ausgehend von dem engen Zusammenhang von Ökonomie und Militärwesen, tragen die Wirtschaftswissenschaften auch zunehmend zur Stärkung der sozialistischen Landesverteidigung bei.

Die politische Ökonomie des Sozialismus erforscht weiterhin die Entwicklung